

Posener Zeitung.

Course und Depeschen.

Nr. 498.

Mittwoch, den 19. Juli

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 19. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Märkisch-Posen C. A.	20 90	21	Landwirthschft. B.-A.	61	61
do. Stamm-Prior.	73	73 30	Posen.Sprit-Alt.-Ges.	28 50	26
Rhein-Mindener C. A.	100 50	101	Reichsbank	155 40	155
Rheinische C. A.	115	115	Dist. Kommand.-A.	108 25	108 75
Ober-Schlesische C. A.	136	136	Weininger Bank dito	76 60	76 25
Deutr. Nordwestbahn	207	208	Schles. Bankverein	83 50	83 25
Kronprinz Rudolf-B.	43	43 25	Centralb.f. Ind. u. Hdl.	61 50	61 90
Deutr. Banknoten	160 60	160 80	Nebenhütte	3 90	3 90
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	84 80	84 75	Dortmunder Union	5 60	5 90
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 60	76 90	Königs- u. Laurahütte	59 50	59 75
Pos. Provinzial-B.-A.	97 80	97 80	Posener 4pr. Pfandbr.	95 20	95 20
Ostdeutsche B.-A.	87	87			

Berlin, den 19. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Weizen höher,			Kündig. für Roggen	1150	1050
Juli-August	197	194 50	Kündig. für Spiritus	—	10000
Sept.-Okt.	198	196 50	Fonds Börse: still.		
Okt.-Nov.	198	196 50	Pr. Staatschuldsch.	94	94
Roggen höher,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 25	95 10
Juli	151	148 50	Posener Rentenbriefe	96 75	96 25
Juli-August	150 50	148 50	Franzosen	458 50	439 50
Sept.-Okt.	153 50	151	Lombarden	128	126
Rübsöl geschäftlos,			1860er Loose	101	99 25
Juli-August	63	62 70	Italiener	71 60	71 60
Sept.-Okt.	63	62 70	Amerikaner	101	101
Spiritus höher,			Oesterreich. Kredit	233 50	234
lofo	48 50	48 50	Türken	11 25	11 60
Juli-August	48 20	47 40	7proz. Rumanier	15 25	15 40
Aug.-Sept.	48 20	47 40	Poln. Liquid. Pfandbr.	67	67 10
Sept.-Okt.	40 00	40	Oester. Silberrente	55 50	55 50
Hafer,			Galizier Eisenbahn	81 50	81 75
Juli	170 50	169			

Nachbörse: Franzosen 438, Kredit 232, Lombarden 127.

Stettin, den 19. Juli 1876. (Telegr. Agentur.)

Weizen fest,			Rübsöl fest,		
Juli-August	196 50	193	Juli	62 75	62 25
August	196	196	Sept.-Okt.	62 75	62
Sept.-Okt.	199	196	Spiritus fest,		
Roggen fest,			lofo	46 20	46
Juli	145	142	Juli-August	46	45 50
Juli-August	145	142	Aug.-Sept.	46	45 50
Sept.-Okt.	150	147 50	Sept.-Okt.	47	46 80
Hafer.			Petroleum.		
Sept.-Okt.	154	153	Herbst	13 75	14 50

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 19. Juli 1876

	Pro 50 Kilogramm				
	feine	mittlere	ordinäre	Waare.	Waare.
	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Weizen	10 50	9 60	9 00		
Roggen	8 20	8 10	7 80		
Gerste	7 20	7 00	6 75		
Hafer	9 75	9 10	8 90		
Winterrüben	13 50	13 20	12 75		

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 19. Juli 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 153 Mt. per Juli 153, Juli-August 153, August-Sept. 153, Sept.-Okt. 153, Herbst 153, Okt.-Nov. —

Spiritus (mit Faß). Gefündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis per Juli 45,40, August 45,60, Septbr. 46,10, Oktbr. 45,80, Novbr. —, Dezbr. —. Loko-Spiritus (ohne Faß) —.

Posen, den 19. Juli 1876. [Börsenbericht.] Wetter: regnerisch.

Roggen fest. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per Juli und Juli-August 153 bz. u. G., August-Sept. 153 G., Herbst 153 B., Okt.-Nov. —

Spiritus fest. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per Juli 45,40 bz. u. B., August 45,40—45,60 bz. u. G., Sept. 46,10 G., Oktbr. 45,80 bz., Novbr. —. Loko ohne Faß 45 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der königlichen Polizei-Direktion. Posen, den 19. Juli 1876.

Gegenstand.	höchster			niedrigst.			Mitte.		
	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.		Mt.	Pf.	
Stroh									
Nicht- pr. 100 Kilog.									
Krumm= do.									
Heu do.									
Erbsen do.									
Linzen do.									
Bohnen do.									
Kartoffeln do.									
Rindfleisch pro 1 Kilog.									
von der Keule do.	1	20		1			1	10	
Bauchfleisch do.	1	10		90			1		
Schweinefleisch do.	1	30		1	20		1	25	
Lammfleisch do.	1	10		90			1		
Kalbfleisch do.	1			90				95	
Butter do.									
Eier pro Schock									

Produkten-Börse.

Magdeburg, 17. Juli. Weizen 190—225 Mt., Roggen 168—200, Gerste 170—200, Hafer 180—195 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 18. Juli 1876.

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinär
Raps	27 75	26	20
Rübsen, Winter- u. Sommer	—	—	—
Dotter	—	25	21
Schlaglein	27	—	—

Rapskuchen schwache Kauflust, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 Mt., September-Oktober 7,30 Mt.

Leinfuchen in matter Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 Mt.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mt., blaue 9,50—11 Markt.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 36—39—42 Mt.

Heu 3—3,50 Mt. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 36,50—37,50 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 19. Juli: Roggen 156,00 Mt., Weizen 190,00 Mt., Gerste —, Hafer 175,00 Mt., Raps 290 Mt., Rübsöl 63,50 Mt., Spiritus 47,50 Mt. (Br. S.-Bl.)

Bromberg, 18. Juli. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 185—208 Mt. — Roggen 163—168 Mt. — Erbsen, Koch- 176—182, Futter- 161—170 Mt. — Winterrüben 266—276 Mt. — Winterraps 273—282 Mt. — Gerste, große 143—162, kleine 143—151 Mt. — Hafer 177—192 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) [Privatbericht.] Spiritus 48,50 Mt. ver 100 Liter à 100 pCt.

Rein, 18. Juli, Nachmitt. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen flau, hiesiger loko 22,00, fremder loko 22,25, per Juli 18,45, Novbr. 19,70. Roggen, hiesiger loko 17,00, per Juli 14,00, per Nov. 14,70. Hafer loko 19,50, per Juli 17,70. Rübsöl, loko 33,80, per Oktober 32,70.

Hamburg, 18. Juli, Nachm. Getreidemarkt. Weizen loko flau, auf Termine fest. Roggen loko flau, auf Termine fest. Weizen pr. Juli 190 Br., 189 Gd., pr. September-Oktober pr. 1000 Kilo 195 Br., 194 Gd. — Roggen pr. Juli 147 Br., 146 Gd., pr. Sept. Oktober per 1000 Kilo 150 Br., 149 Gd. Hafer ruhig. Gerste geschäftlos. Rübsöl still, loko 65, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 63. Spiritus matt, pr. Juli 36 1/4, pr. Juli-August —; pr. August-Sept. 36 1/4, pr. Sept.-Oktober 37 1/4, pr. Oktober-Novbr. pr. 100 Liter 100 pCt. 37 1/2. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 14,30 Br., 14,20 Gd., pr. Juli 14,20 Gd., pr. August-Dezember 14,00 Gd. — Wetter, Trübe.

Paris, 18. Juli. Produktenbericht (Schlußbericht). Weizen matt, pr. loko —, pr. Juli 25,50, pr. August 26,00, pr. Sept.-Dezbr. 26,75. Mehl weichend, pr. Juli 55,75, pr. August 56,75, pr. Sept.-Dezbr. 58,75. Rübsöl behauptet, pr. Juli 74,75, pr. August 75,00, pr. Sept.-Dezbr. 76,50, pr. Januar-April 77,75. Spiritus behauptet, pr. Juli 43,75, pr. Septbr.-Dezbr. 45,25.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 18. Juli.** Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 15. Juli 1876.

Activa.

1) Metallbest (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 528,437,000	Abn. 13,712,000
2) Bestand an Reichsschatzscheinen	41,503,000	Zun. 394,000
3) Bestand an Noten anderer Banken	18,399,000	Zun. 5,473,000
4) Bestand an Wechseln	446,966,000	Abn. 26,209,000
5) Bestand an Lombardforderungen	46,955,000	Abn. 4,339,000
6) Bestand an Effekten	193,000	Zun. 3,000
7) Bestand an sonstigen Activen	33,706,000	Zun. 145,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 119,996,000	unverändert.
9) der Reservefonds	12,000,000	unverändert.
10) der Betrag der umlaufenden Noten	733,213,000	Abn. 32,294,000
11) die sonstigen täglich fall. Verbindlichkeiten	169,880,000	Abn. 7,459,000
12) die an eine Kündigungsfrist gebundenen Verbindlichkeiten	65,843,000	Zun. 69,000
13) die sonstigen Passiva	1,281,000	Abn. 389,000

Der angezeigte Rückfluß in die Kassen der Bank ist während der zweiten Woche des Monats um so reichlicher eingetreten, als er in der Vorwoche noch geögert hatte. Das Portefeuille ist um 56½ Millionen Mark erleichtert und zugleich haben sich die Lombardbestände um 4½ Millionen gemindert. Dem gegenüber weisen die Giro-Conto nur eine Abnahme von 7½ Millionen auf, so daß das Fazit ein Geldzufluß von 23 Millionen ist. Daß andererseits nicht ohne Grund ein stärkeres Abströmen deutschen Geldes (dagegen richtete sich ja eben die Heraussetzung des Zinsfußes) befürchtet worden, zeigt die trotz der erhöhten Bankrate und des Rückganges der Kreditanprüche eingetretene Schwächung des Metallschatzes um fast 13½ Millionen. Im Uebrigen hat der Bestand an Reichsschatzscheinen und fremden Noten eine Verstärkung von fast 6 Millionen erfahren und die Notenzirkulation konnte um mehr als 32½ Millionen reduziert werden. Der ungedeckte Notenumlauf beträgt heute nur 14½ Millionen. Die Notensreserve ist wieder auf 128 Millionen gestiegen.

** Konkurs der Schlesiſchen Tuchfabrik in Grünberg.

Die Gläubiger der Schlesiſchen Tuchfabrik in Grünberg werden bereits im April auf die demnächst bevorstehende Auszahlung von 20 pCt. aus der Masse aufmerksam gemacht u. da 30pCt. vorhanden sind, so darf man wohl eine beschleunigte Vertheilung erwarten. Auf die Anfrage einiger Gläubiger bei dem Konkursverwalter ist jedoch jetzt die Mittheilung ergangen, daß sich die Auszahlung voraussichtlich bis zu Ende der Gerichtsferien hinziehen würde.

**** Türkische Eisenbahnen.** Wie aus Wien gemeldet wird, genügt über alles auf der türkischen Bahnen in den Vordergrund. Die Bahn soll Ernst gemacht werden. Angeblich soll Herr v. Hirsch als Vermittler seine frühere Offerte bezüglich der Linien Sofia-Mitrowitz-Banja-Luca und Jamboli-Schumla erneuert haben und zwar mit dem Bedeuten, daß er für den Kapitalsbedarf aufkomme, wenn der türkischen Staatsgarantie eine englische Supergarantie von 4 pCt. beigelegt wird. Die gegen Serbien zustrebende Linie Sofia-Misch bleibt aus der Kombination ausgeschlossen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 19. Juli.

§ **Von den Schießübungen** bei Glogau kehrte heute Vormittag ein Theil der Artillerie unserer Garnison zurück.

§ **Diebstähle.** Gestern wurde ein Maler wegen Diebstahls an einer Uhr verhaftet. — In polizeilicher Aufbewahrung befindet sich eine als gestohlen abgenommene alte Damenuhr, welche die Nummer 79,819 und die Inschrift: „Cylindre huit Rubis“ führt; die Rückseite ist gravirt und schwarz und weiß emailirt.

△ **Pinne, 18. Juli.** [Ertrunken.] In dem eine Meile von hier entfernten Dorfe Prystankie fiel heute ein fünfjähriges Mädchen in einen Wassergraben und ertrank. Der hiesige Distriktskommissarius begab sich zur Aufnahme des Thatsbestandes an Ort und Stelle. Wie ich höre, war das Kind ohne Aufsicht von seinen bei den Erntearbeiten beschäftigten Eltern allein gelassen und fiel beim Spielen in den Graben.

Angewandene Fremde

19. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. v. Treskow aus Radojewo, v. Treskow aus Bierzonka, Matthes aus Janowice, Frau Heinze u. Familie aus Strumiany, Lehrerin Fr. Hahn aus Wreschen, Fabrikant Neumann aus Wilhelmshöhe, die Kaufl. Raab aus Leipzig, Uhlig aus Pöban, Silberstein aus Berlin, Fensch aus München, Tegner aus Leipzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Kufffeld aus Wolzlawek, Busch aus Berlin, Wapke aus Stettin, Kientier Klement aus Königsberg.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wagner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Köstel) in Posen.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute J. Belmonte aus Leipzig, P. Heidenfeld aus Rattowitz, Kreyn aus Budewitz, Wagner aus Raumburg a. S., Sittner aus Berlin, Segall a. Hamburg, Gufinde, Steinert u. Mühlner aus Breslau, Fühlsdorf aus Stettin, Kädiger aus Bremen, Fischer aus Dresden, Fabrikant Stofsch u. Frau aus Lomnik, Stadtrath Cleemann aus Fraustadt, Ritterguts-pächter Burghardt aus Weglewo.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Chlapowski a. Bonikowo, Graf Potulicki aus Beziorn, Wendt a. Pawlowo, Frau v. Rakonicka und Goslinowski aus Dabrowka, Kaufm. Niegels aus Magdeburg.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelsang.) Die Kaufl. Adolph Keiser zu Glogau, Wichmann aus Delmenhorst, Zakubowicz aus Dzialoszyu, Strache aus Potsdam, Louis Bevenik aus Erfurt, die Landwirthe Rehwert aus Duszuit, Wilh. Elze aus Potsdam, Rittergutsbes. Loewy aus Karmin.

Bukow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbes. Buttler aus Wylow, Scholz u. Direktor Zapp aus Berlin, Fabrikbes. Haack aus Polen, Redakteur Dr. Silbermann und Dr. jur. Silbermann a. Königsberg, die Kaufl. Ned aus Pforzheim, Cohen aus Hamover, Perls aus Breslau, Rosenstern aus Hamburg, Schütze aus Wien, Kientier Phiebig aus Berlin, Direktor Kirchner aus Görlitz.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Witt a. Tarnowo, Oppenheim aus Birnbaum, Sieburth aus Wreschen, Drogner aus Polajewo, Lehrer Cohn aus Pinne.

Hotel de Berlin. Ingenieur Suckow aus Breslau, Hauptmann Krebs aus Teaselskopf, Partikulier v. Prystiecki aus Kosmin, Brauereibesitzer Habek aus Grätz, Ger.-Sekretär Nizinski aus Nizewo, die Gutsbesitzer Buchwald aus Jamozé, Dütschke jun. aus Kolatka, v. Kropinski aus Slomczyce, Fr. Jhelochewski aus Mur.-Gosin, Oberstabsarzt Dr. Boretins aus Görlitz, Oberlehrer Braun aus Rogasen, Rechnungs-Rath Kboth aus Schrimm, die Kaufleute Kiejsche aus Kassel, Kugler aus Gnesen, Hunger aus Ostrowo und Stillmann aus Rawicz.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Schwerin a. W.

14. Juli. Willen 15,381, Aug. Gerhards, 1515, Aug. Mairich, mit Mauersteinen von Schwerin a. W. nach Driesen, Rähne 1168, Karl Engel, 231, Ernst Dpitz, mit Spiritus von Dornik nach Magdeburg, 267, Aug. Antuschewski, 302, Joh. Kufnowski, mit Spiritusfässern von Hamburg nach Posen.

15. Juli. Rähne 2594, Karl Herfurth, mit Brettern von Dornik nach Berlin, 258, Ferd. Freimark, 3401, Gustav Stege, Wilh. Lemke, 14,306, Karl Mäte 13,845, Jul. Barth, mit Brennholz von Obersitzko nach Berlin, 15,094, Wilh. Wegner, 15,109, Aug. Reichert, mit Mauersteinen von Lauske nach Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

London, 18. Juli. Im Unterhause erklärte Lord Bourke auf an ihn gerichtete Anfrage, er habe keine genaueren Nachrichten über die Einberufung rumänischer Reserven. Eine Depesche Sir Elliotts theile mit, daß der englische Konsul ihm ein Memorandum übermittelt habe, der Inhalt sei Lord Bourke unbekannt. Jenkins zeigte an, er werde am Donnerstag Lord Disraeli interpelliren, ob die Antwort, welche Lord Derby am 14. d. an die Deputationen erteilte, als offizielle Erklärungen über die Ansichten und die Politik der Regierung aufzufassen seien und ob Lord Derby bei der Diskussion der Orientfrage dem Hause eine offizielle Erklärung über den Grund der Anwesenheit der britischen Flotte in der Besika-Bai und über die Thätigkeit auf den Werften abgeben wolle.

Konstantinopel, 19. Juli. Eine Proklamation ordnet an, daß die Soldaten, welche Mißthaten gegen die Bevölkerung verüben, verhaftet und summarisch bestraft werden sollen. Die Kommandanten sind für deren Betragen verantwortlich.

Bukarest, 19. Juli. Wie von zuverlässiger Seite gemeldet wird, hat nach Angabe der rumänischen Regierung die beantragte Mobilisierung eines Theiles der Armee keinerlei kriegerische Bedeutung, sondern bezweckt nur die Verstärkung des Observationscorps an der serbischen Grenze.

Bukarest, 19. Juli. Der Senat votirte eine Thronadresse, worin derselbe die tiefste Ergebenheit dem Fürsten Karl ausspricht und betont, daß Rumänien, entsprechend seinen Interessen und den Wünschen Eurpa's, fortfahren möge, unter dem Banner der Neutralität in Frieden an seiner inneren Entwicklung zu arbeiten.

(Wiederholt)

In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.